

## Mitten im Dorf Giswil sind zwei Pumptracks in Planung

Der Flow Bikeverein will einen Pumptrack für 300 000 Franken bauen lassen. Das ist durch den Verein und Sponsoring aber nicht zu tragen.

Will ein Mountainbiker in Obwalden seinem Hobby nachgehen, so begibt er sich meist auf Wanderwege. Andere Möglichkeiten hat er kaum. Der Flow Bikeverein will das ändern. In Giswil soll der erste Pumptrack im Sarneraatal entstehen. Der Verein sieht in einer solchen Piste eine ideale Möglichkeit, sich mitten im Dorf sportlich zu betätigen.

«Auf einem Pumptrack können alle Spass haben, egal wie alt jemand ist oder welche Erfahrung eine Person mitbringt», sagt Marco della Torre, Präsident von Flow. Für erfahrene Biker wäre es zudem eine Möglichkeit, sich zu treffen. «Sonst ist man auf den Wanderwegen eher alleine unterwegs. In Obwalden gibt es viele Biker, aber wenig Infrastruktur. Wir sind überzeugt, dass ein Pumptrack ein grosser sportlicher Mehrwert für das Sarneraatal generiert.»

### Gemeinde Giswil stellt die Fläche zur Verfügung

Der Pumptrack ist ein speziell gebauter Rundkurs aus Wellen

und Kurven für Bikes und andere Rollsportgeräte wie Kickboards, Skateboards oder Inline Skates. «Er liegt auf einer ebenen Fläche und die Fahrbahn ist etwa zwei Meter breit, asphaltiert und dadurch langlebig und wetterfest», erklärt Marco della Torre.

Die Gemeinde Giswil stellt dem Verein für das Projekt rund 1900 Quadratmeter zur Verfügung. Der Standort liegt direkt neben dem Schulhaus, dem Kindergarten und der Mehrzweckanlage. «Also mitten im Dorf», sagt Marco della Torre. «Unserer Meinung nach ist das der perfekte Ort, um möglichst viele Kinder und Erwachsene mit dem Pumptrack-Fieber anzustecken. Unser Pumptrack soll ein Ort der Begegnung sowie der aktiven Freizeitgestaltung werden.» Als weiteren Vorteil sieht er, dass der Bikeparcours Giswil in der Nähe ist. Dieser sei aber eher für die fortgeschrittenen Biker. Zwei Pumptracks sind auf dem Areal angedacht. Einer für Fortgeschrittene mit rund 1300

Quadratmetern sowie einer für Kinder und Anfänger mit rund 600 Quadratmetern. Für den Bau des Pumptracks sind etwa fünf Wochen eingeplant, 200 Tonnen Asphalt werden benötigt. Der Bikeverein reicht bis Ende November das Baugesuch ein. Im Idealfall soll im Frühling gebaut werden, damit der Pumptrack im Mai eröffnet werden kann.

Um das Projekt überhaupt realisieren zu können, braucht es Geld. Der Verein konnte zusammen mit Velosolutions, dem

«Der Pumptrack wäre für die ganze Region wertvoll.»

Marco della Torre  
Präsident von Flow



Der Pumptrack soll neben der Schule Giswil gebaut werden. Bild: PD

Partner für die Planung und den Bau, bereits einige einheimische Sponsoren finden. Diese tragen einen Teil zu den Gesamtkosten von rund 300 000 Franken bei. Auch der Verein investiert in das Projekt. Damit das Projekt aber finanziell vollständig gestemmt werden kann, startete er am Montag ein Crowdfunding auf der Plattform Funders.

Der Verein setzt sich nicht nur dafür ein, den Pumptrack zu realisieren. Die Mitglieder wollen aktiv dazu beitragen, die Infrastruktur von Bike-Anlagen im Sarneraatal zu verbessern und zu unterhalten. Im vergangenen Jahr gegründet, zählt der Verein über 40 Bikerinnen und Biker aus Obwalden. «Der Pumptrack wäre für die ganze Region wertvoll», sagt Marco della Torre. Nicht nur für Giswil selbst. Er selbst geht mit seinen zwei Kindern oft auf Pumptracks in anderen Kantonen. «Es wäre toll, wenn wir nicht mehr so weit fahren müssten.»

Florian Pfister